



**Ergänzungsfächer**

## Der zweite Schwerpunkt

**WAHLMÖGLICHKEIT**

Interessen vertiefen  
im Maturajahr

**LESUNG**

Dana Grigorcea  
im Interview

**SCHAUFENSTER**

Sport ist mehr  
als Bewegung

Editorial

# Ergänzungsfächer – ein «Surplus» im Bildungsmenü

Text: **Martin Bietenhader, Rektor**

Wahlmöglichkeiten werden in der bildungspolitischen Diskussion schon seit jeher kontrovers diskutiert. Während die einen finden, Ausbildung soll nach einem recht strikten und einheitlichen Muster mit Pflichtlektionen stattfinden, tendieren andere zur Meinung, die Bildungsinhalte sollen möglichst optional angeboten werden, mit vielen Wahl- und Abwahlmöglichkeiten: Jede/r nach seinen Neigungen.

Das Schweizer Maturitätssystem hat einen typischen Mittelweg gewählt, indem neben Grundlagenfächern und dem Schwerpunktfach die Ergänzungsfächer in die Stundentafel eingebunden worden sind.

Was ist das Besondere an den Ergänzungsfächern? Vorerst gilt es festzuhalten, dass die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im dritten Jahr zwischen zwölf Ergänzungsfächern wählen können, die sie dann im Maturjahr während drei Lektionen pro Woche besuchen. Das Fächerspektrum ist reglementarisch festgelegt und geht von «Philosophie» über «Anwendungen der Mathematik» bis zu «Musik». Am Büelrain müssen oder dürfen sich die Schüler/innen der 3. Klasse für zwei Fächer entscheiden und werden anschliessend von der Schulleitung einem der beiden zugeteilt. Der Grund für diese obrigkeitliche Zuteilung liegt darin, dass wir aus finanziellen Gründen Kurse mit einer Mindestanzahl Schüler/innen

führen müssen. Damit wir aber möglichst alle Wünsche erfüllen können, arbeiten wir mit den beiden anderen Kantonschulen der Stadt Winterthur zusammen. Es kann also sein, dass jemand von der Kanti Rychenberg das Ergänzungsfach Musik bei uns belegt, eine Büelrainerin dafür ihr gewähltes Fach Philosophie an der Kantonsschule im Lee besucht.

Die Schüler/innen werden transparent und frühzeitig von den Fachlehrpersonen über die Ergänzungsfächer und deren Inhalte informiert. Die Drittklässler/innen haben die Broschüre mit den Fächerbeschreibungen bereits vor Weihnachten erhalten und konnten sich vor kurzem an Stellwänden und bei den zuständigen Lehrpersonen kundig machen. Sie haben nun noch bis Beginn der Sportferien Zeit, ihre Präferenzen zu wählen. Im März wird die Kurswahl bestätigt. Die Wahl hat auch Konsequenzen für die Maturnoten. Das Ergänzungsfach führt nämlich zu einer der dreizehn No-



ten an der Matur – und dies ohne Abschlussprüfung, was bedeutet, dass die Note des Ergänzungsfaches ein ziemliches Gewicht hat.

Die Ergänzungsfächer stellen – wie es der Name antönt – eine wichtige und bewährte Wahlmöglichkeit im gymnasialen Bildungskanon dar. Die Kurse sind bei Lehrpersonen wie Schüler/innen beliebt. Unsere Lehrkräfte treffen auf interessierte und motivierte Jugendliche, von denen man auch einiges verlangen kann. Die Lernenden wiederum dürfen sich freuen, sich auf eine zusätzliche fachliche Vertiefung einzulassen, welche über den Lehrplan der Grundlagenfächer hinausgeht.

Liebe (erwachsene) Leserinnen und Leser: Fänden Sie es nicht auch spannend, sich im «Ergänzungsfach Geschichte» mit Geheimdiensten oder Spionage zu beschäftigen? Oder im «Ergänzungsfach Psychologie» der Frage nachzugehen, wie wir von anderen Menschen beeinflusst werden?

Von diesem Blickpunkt aus wünsche ich unseren Vormaturandinnen und -maturanden eine gute Wahl und viel Freude am gewählten Ergänzungsfach.

Martin Bietenhader, Rektor KBW

## Berufsmaturitätsarbeit (IDPA)

Schüler und Schülerinnen der dritten HMS- und IMS-Klassen verfassen zurzeit ihre Berufsmaturitätsarbeit, die sogenannte IDPA.

Die IDPA ist eine Inter-Disziplinäre-Projekt-Arbeit, die in Zweiergruppen verfasst wird. Die beiden Schüler/innen setzen sich zunächst mit einer Fragestellung aus dem Blickwinkel zweier Fächer auseinander und verfassen einen ersten Text. Zu Beginn des Praxisjahres schreiben sie einen weiteren Text in Einzelarbeit. Schliesslich folgt die Präsentation zu zweit in Gruppenarbeit und einzeln im Kolloquium.

Wir wünschen unseren angehenden Berufsmaturanden und -maturandinnen viel Erfolg!

Philip Frischknecht, Lehrer für Wirtschaft & Recht, Co-Abteilungsleiter HMS



## Sprachaufenthalte in Montpellier und Kilkenny

Von **Sonntag, 10. April**, bis **Samstag, 23. April**, werden nach zweijährigem Unterbruch wieder fast 80 Schüler/innen aus den 2., 3. und 4. Klassen ihre Französischkenntnisse in Montpellier anwenden und vertiefen.

Auch der Aufenthalt in Kilkenny (Irland) in den Kalenderwochen 15 und 16 findet dieses Jahr wieder statt. Rund 20 Schüler/innen reisen nach Irland, um in verschiedenen Betrieben und Unternehmungen ihre Englischkenntnisse im Arbeitsprozess vertiefen zu können. Begleitet werden beide Gruppen von Fachlehrpersonen der KBW.

Alessandro Bonaria, Prorektor und Sportlehrer



## Vernissage Bildnerisches Gestalten

Im letzten Semester haben die Schülerinnen und Schüler der 3W-Klassen im Fach Bildnerisches Gestalten eigene Kunstwerke geschaffen. Inspirieren liessen sie sich durch das Studium bekannter Kunstschaffender des 20./21. Jahrhunderts. Werke von Marina Abramović, Not Vital oder Jean-Michel Basquiat gaben den Anstoss für Transformationen in eigene Bilder, Fotografien, Objekte und Installationen. Die Vernissage findet am **Mittwoch, 23. März 2022**, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis am 30. März geöffnet.

Elia Marinucci, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

## Schneesportlager in Flums und Davos

Die Fachschaft Sport hätte dieses Jahr wieder gerne zwei Schneesportlager angeboten. Das Skilager der Erstklässler/innen in Davos findet in der ersten Woche der Sportferien statt. Das traditionelle Scheesportlager am Flumserberg muss hingegen abgesagt werden; die Platzverhältnisse lassen eine Durchführung in der gegenwärtigen Situation leider nicht zu.

Alessandro Bonaria, Prorektor und Sportlehrer

## ZAP

Am **8. und 9. März 2022** finden die zentralen Aufnahmeprüfungen zum letzten Mal nach altem Reglement statt. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Französisch. An der ZAP im kommenden Jahr werden nur noch Deutsch und Mathematik geprüft. Nach der neuen Regelung werden jedoch die Vorleistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und Natur/Technik berücksichtigt.

Anfang März erwarten wir wiederum etwa 320 Schüler/innen an den Aufnahmeprüfungen für das Wirtschaftsgymnasium und die Handelsmittelschule. Wir wünschen allen Kandidaten und Kandidatinnen viel Erfolg!

Alessandro Bonaria, Prorektor und Sportlehrer

## Hygieneartikel

Seit Anfang Dezember werden auf den Damen-Toiletten an der KBW Hygieneartikel zur Verfügung gestellt. Die Artikel sowie die Montage der Artikelbehälter wurden von der Schule finanziert. In die Kommunikation und die Sensibilisierung der Schülerinnen für diese Aktion war die Schülerorganisation entscheidend involviert. Wir haben bereits viele positive Feedbacks dafür erhalten.

Alessandro Bonaria, Prorektor und Sportlehrer



## Offen für ein Blind Date?

Nur die Buchzitate geben einen kleinen Hinweis auf den Inhalt. Autor, Titel und Cover sind hinter blickdichtem Papier verborgen. Wer hat Lust, sich auf dieses Spiel einzulassen? In der letzten Woche vor den Sportferien haben Sie die Gelegenheit, Ihr Blind Date kennenzulernen. Wer weiss, vielleicht finden Sie so eine neue Lieblingsautorin oder ein neues Lieblingsbuch?

Petra Fischer, Mediothekarin

## Abschied

Zum Ende des Herbstsemesters verabschieden wir uns von Michael Jüttler (WR), Katinka Gyomlay (WR) und Mary Paz Muñoz Pizarro (F). Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre Mitarbeit als Vikar/innen.

## Glückwunsch

Katharina Merz und ihrem Partner gratulieren wir von Herzen zur Geburt des zweiten Sohnes, Lenn Eric. Der jungen Familie wünschen wir eine wunderbare Zeit.

Corinne Meyer-Wildhagen, Stab Schulleitung

# Ergänzungsfach: Individualisierung auf dem Bildungs- weg

Bewegung, Gesellschaft, Kultur, Kunst, Mensch, Natur: Je nach Neigung entscheiden sich Schülerinnen und Schüler des 4. Jahres am Wirtschaftsgymnasium Büelrain für einen weiteren Schwerpunkt. Die Möglichkeiten sind vielfältig, und wer sich für vieles interessiert, hat nebst der Wahl vielleicht auch die Qual.



## Biologie



Biologinnen und Biologen sind im Laufe der Pandemie zu bekannten Persönlichkeiten geworden und wir haben durch die Medien einen Einblick in ihre Denk- und Arbeitsweise erhalten. Biologinnen und Biologen stellen Fragen an die Natur, führen dann Experimente und Untersuchungen durch, um Antworten auf diese Fragen zu finden. Genau nach diesem Prinzip arbeiten wir auch im Ergänzungsfach Biologie. Wir experimentieren mit Leuchtbakterien, wenden molekulare Methoden an, um Bakterien gentechnisch zu verändern, sezieren Mäuse, führen physiologische Untersuchungen an unserem eigenen Körper durch und vieles mehr. Immer mit dem Ziel, mehr über unsere Welt zu erfahren.

Christina Nef und René Wunderlin, Lehrpersonen EF Biologie

Am Ergänzungsfach Biologie fasziniert uns vor allem die Komplexität und die Vielfalt unserer Umwelt. Auch werden immer wieder aktuelle Themen wie Antibiotikaresistenz behandelt und vertieft. Zwischen den theoretischen Blöcken gibt es spannende praktische Einschübe, die das jeweilige Thema veranschaulichen. Beispielsweise konnten wir im Zusammenhang mit dem Thema «der Fisch in uns» selbst einen Fisch sezieren und die evolutionären Zusammenhänge aller Wirbeltiere anhand von Zebrafischembryonen ergründen, die wir unter dem Binokular beobachtet haben. Das Ergänzungsfach Biologie vermittelt somit ein umfassendes Allgemeinwissen über unsere Umwelt.

Anna-Lena Lüdiger und Philipp Stössel, 4dW

## Psychologie

Pädagogik und Psychologie finden im gleichnamigen Ergänzungsfach je ein Semester statt. Psychologie startet im Frühlingsemester und beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen. Wir suchen Antworten auf unterschiedliche Fragen: Wie entsteht eine Depression? Werden wir durch unbewusste Wahrnehmung manipuliert? Macht emotionale Intelligenz erfolgreich? Oder warum fühle ich, was du fühlst?

Nina Tauscher, Lehrerin EF Psychologie

## Geschichte



Das Ergänzungsfach Geschichte setzt sich vertieft mit Themen des 20. und 21. Jahrhunderts auseinander und schlägt dabei Brücken zwischen den Wurzeln der Vergangenheit und der heutigen Aktualität. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, im Rahmen verschiedener Themen der Politik- und Alltagsgeschichte (z.B. Terrorismus, autoritäre Herrschaften etc.) eigene Schwerpunkte zu bestimmen und damit den Kurs mitzugestalten.

Alexandra Locher und Andrea Weidmann-Dobbs, Lehrerinnen EF Geschichte

Das Schöne am Ergänzungsfach Geschichte ist, dass es, wie der Name schon sagt, wirklich einen Zusatz zum regulären Geschichtsunterricht bildet. Man vertieft sich in Themen wie Terrorismus oder China und lernt einige Aspekte von einer anderen Seite kennen. Ausserdem werden wir von zwei sehr engagierten Lehrerinnen unterrichtet, welche über ein sehr tiefgründiges Fachwissen verfügen, weshalb sie auf alle Fragen eine Antwort wissen und den Unterricht entsprechend frei gestalten können. Das beinhaltet Befragungen von Zivilisten und Zivilistinnen, Anschauen von Dokumentationen, eigenes Ergründen wissenschaftlicher Texte, Präsentationen und natürlich Frontalunterricht. Wer sich für Geschichte interessiert und aus den Fehlern seiner Vorfahren zu lernen versucht, freut sich, wie ich, auf den Donnerstagmorgen.

Dominik Briner, 4aW

## Pädagogik

Im ersten Semester des Ergänzungsfaches Pädagogik/Psychologie werden pädagogische Fragestellungen behandelt. Die Schüler/innen setzen sich vertieft mit unterschiedlichen Erziehungsstilen und Massnahmen in der Erziehung auseinander. In diesem Zusammenhang besuchen wir die Werkshule Grundhof, ein kleines Sonderschulheim in Winterthur, und erleben, wie ein lösungsorientiertes pädagogisches Konzept in der Praxis umgesetzt wird.

Daniel Lienhard, Lehrer EF Pädagogik

Im Ergänzungsfach Pädagogik/Psychologie entdecken wir im ersten Semester die Pädagogik nicht nur theoretisch, sondern können auch die verschiedenen Denkweisen und Theorien praktisch in vielen Gruppenarbeiten anwenden. Am Fach Pädagogik fasziniert uns das Diskutieren und gemeinsame Erdenken verschiedener Fragestellungen. Wir entdecken die Pädagogik in ihrer Vielfalt, vom historischen Blickwinkel bis zur heutigen Anwendung. Der Ausflug in die Schule Grundhof hat uns einen Einblick in die Realität verschafft und wir konnten pädagogische Strategien in Anwendung sehen. Das letzte Projekt ist die «Peergroup Education», das Leiten einer Lektion für unsere 1. Klässler/innen an der KBW, ohne jegliche Hilfe einer Lehrperson. In dieser Lektion können wir offen über Themen sprechen, die uns oder ihnen wichtig sind.

Ellen Reif und Valeria Oppio, 4aW

## Geografie

Im Ergänzungsfach Geografie beschäftigen wir uns mit den grossen Fragen der Zukunft: Wie können wir die gesamte Menschheit ernähren, ohne dabei den Planeten zu zerstören? Schnell wird deutlich, wie stark alles miteinander verbunden ist: Weltbevölkerung, Landwirtschaft, Forschung, Boden, Wohlstand usw...

Nils Waespe, Lehrer EF Geografie

Bis jetzt drehte sich in unserem Ergänzungsfach alles um das Thema Boden. Schon erstaunlich, was der Boden alles kann und was er leistet. Unsere Lebensgrundlage beruht auf «Dreck». Mit ihm hängt alles in einem Kreislauf zusammen, auch der Mensch hängt mit drin. Dank des Unterrichts entwickelt sich ein Bewusstsein und ein wenig Ehrfurcht für den Boden unter unseren Füßen. Durch die Exkursionen kommen wir mit Experten und Expertinnen und ja, auch mit dem Boden zielgerichtet in Kontakt. So erwacht die Theorie aus dem Klassenzimmer zum Leben.

Sarina Krampf, 4bW

## Musik



Musik mit all ihren Klängen und Rhythmen! Im Vordergrund steht das gemeinsame Musizieren, Erarbeiten, Komponieren, Erforschen, Austauschen und Vertiefen.

Rolf Wagner, Lehrer EF Musik

Im Ergänzungsfach Musik fand ich, was ich sonst in noch keinem der Pflichtfächer gefunden habe: gemeinschaftliches Schaffen in Gruppenprojekten, grosse Freiheiten, wie und wie viel man machen und lernen will, Diskussionen zu aktuellen Ereignissen in der Musikwelt. Neu im Vergleich zum Musikunterricht in der dritten Klasse ist, dass es wirklich um das praktische Arbeiten geht und wir diverse Instrumente und Genres ausprobieren können. Dadurch, dass alle, die im Ergänzungsfach sind, bereits eine Grundbegeisterung mitbringen, ist die Dynamik sehr schön und es gibt keine Scheu, sich Neuem zu stellen und auch mal zu scheitern.

Juliette Radvila, 4bW

## Informatik



Im EF Informatik beschäftigen sich die Schüler/innen mit Algorithmen und Programmieren, mit Daten (Data Mining, Simulationen, Visualisierung) und mit Vernetzung und Sicherheit (Kryptologie, Robotik und Webanwendungen). Der Unterricht umfasst zudem Informatikprojekte, in denen persönliche Interessen vertieft werden können.

Kaspar Jost, Lehrer EF Informatik

In diesem Ergänzungsfach erhalte ich einen strukturierten Einblick in die Basis der Informatik. Das Fordern und Fördern des technologischen Grundwissens findet in einem entspannten Arbeitsklima statt. Mit dem Lernen einer Computersprache eröffnet sich mir ein anderer und neuer Blickwinkel. Infolge des stetigen Fortschritts der Moderne erweist sich dieser Unterricht auch im Alltag als äusserst nützlich. Schon nach wenigen Wochen bekamen die Schüler/innen die Chance, ein eigenes Projekt zu erstellen. Sowohl Männer als auch Frauen sind herzlich willkommen.

Kim Nguyen, 4aW

## Sport



Das Ergänzungsfach Sport vereint Wissen über Körper und Bewegung. In Kombination mit dem mentalen Aspekt fügt sich alles zu einem Ganzen zusammen.

Nina Tauscher, Lehrerin EF Sport

Im EF Sport hat man die Möglichkeit, mehr über seinen Körper zu erfahren und ihn besser kennenzulernen. Ich mag es sehr, dass wir jede Woche im Theorieblock neue Bereiche des Sports kennenlernen. Die Theorie ist spannend gestaltet und abwechslungsreich. Sie beinhaltet nicht nur das anatomische Grundlagenwissen, sondern auch die Sportpsychologie, die, wie ich selber erfahren konnte, einen wichtigen Teil zur Leistung beiträgt. Man hat die Möglichkeit, im EF Sport Vorurteile gegenüber bestimmten sportlichen Aktivitäten fallen zu lassen.

Im praktischen Teil lernen wir jede Woche eine andere Ballsportart kennen. Wir Schüler/innen leiten das Einwärmen und können so unser gelerntes Wissen gleich anwenden. Die Atmosphäre im EF ist immer gut und wir lernen viel voneinander.

Eva Wachter, 4cW, Jasmine Tobler, 4dW, Shirin Lahrache, 4bW, Alisha Kessler, 4eW

# «Ich bin überzeugt, dass uns die Sinnlichkeit retten kann.»

Das Gespräch führte **Martina Albertini**.

Die schweizerisch-rumänische Schriftstellerin Dana Grigorcea ist auf vielen künstlerischen Bühnen daheim. Im Gespräch erzählt sie, was Musik mit ihrem Schreiben zu tun hat und wieso wir Literatur brauchen, die erschüttert.



**Frau Grigorcea, Sie sind Theater- und Filmregisseurin, Journalistin, Verlegerin, Mutter, Schriftstellerin und Kinderbuchautorin – Wie geht das alles zusammen?**

Das ergänzt sich. Kinderbuchautorin bin ich tatsächlich geworden, weil ich Kinder habe und ihnen gerne Geschichten vorlese. Ich erzähle ihnen Geschichten, damit sie von selber darauf kommen, dass ich immer recht habe. (lacht) Eines Tages habe ich eine wunderbare Illustratorin kennengelernt, die Skizzen zu einer meiner Erzählungen anfertigte. Die Kinderbücher entstanden also als Kollaborationsprojekt. Mein neuestes Bilderbuch, «Marius fliegt nach Afrika», handelt von einem Thema, das mich auch in meiner Prosa beschäftigt: Migration.

**Welchen Stellenwert hat die Literatur in ihrem gesamten künstlerischen Schaffen?**

Einen sehr grossen Stellenwert, was mit dem Umstand zusammenhängt, dass ich in einer kommunistischen Diktatur aufgewachsen bin. Für mich war die Literatur ein Fenster zur Welt, denn ich konnte in ihr alles finden: andere Welten, aber auch mich selbst. Das wünsche ich allen, insbesondere Kindern und Jugendlichen. Unser Leben fusst auf Geschichten: Sie zeigen uns, wie wir Dinge benennen können, und indem wir die Dinge benennen, machen wir sie uns ein Stück weit zu eigen und schaffen uns über die Sprache einen Zugang zur Welt.

**Sie sind ein grosser Musikfan: Wie schlägt sich die Musik in Ihren Geschichten und in Ihrer Erzählsprache nieder?**

Ich weiss nicht, was zuerst war: die Bühne oder das Leben. Ich bin in Bukarest gleich gegenüber der Oper aufgewachsen und habe in allen Städten, in denen ich gewohnt habe, die Nähe zur Oper gesucht – in Berlin, in Wien und hier in Zürich, wo ich Statistin am Zürcher Opernhaus bin. Ich interessiere mich im Grunde für alles, was einen Rhythmus hat und eine Interpretation der Welt und ein Gegenüber erfahrbar macht. Sprich: für alles, was einen bewegt.

**Nebst Migration und Musik gibt es noch ein weiteres zentrales Motiv in Ihrem Schreiben: die Sinnlichkeit.**

Richtig. In meiner «Novelle Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen» habe ich versucht, das Thema literarisch zu ergründen. Die Ausgangslage ist wie folgt: Eine Balletttänzerin, die am Ende ihrer Karriere steht, verliebt sich in einen Gärtner. Die Frage ist nun, welche Gesten ihr im Leben bleiben, wenn sie bereits alle Gesten der Verliebten auf der Bühne getanzt hat. Überführt die Balletttänzerin alles, was sie abseits der Bühne erlebt, in die Kunst? Bleibt es folglich auch im Leben bei den ästhetischen Formen? Oder verwandelt die Kunst die Künstlerin so, dass die ästhetische Schärfung ihrer Sinne sie das Schöne auch im Alltag sehen lässt? Ich habe keine endgültige Antwort darauf.

Literatur ist ein Gedankenspiel, ein ständiges Wegrücken von der gewohnten Perspektive. Sie öffnet uns fortwährend neue Fenster zu überraschenden Orten: Plötzlich kommt das Licht von oben, plötzlich leuchtet es von einer Dachlücke herab. Literatur sollte unser Leben erschüttern wie ein Erdbeben, doch dafür braucht es wiederum die Bereitschaft, das mit sich geschehen zu lassen. Ich bin überzeugt, dass uns die Sinnlichkeit retten kann.

**Sie erzählen oft von Künstler/innen, die nicht gerettet werden.**

Es gelingt nicht immer, und das verblüfft einen. Nach der Wende habe ich mich mit vielen Künstler/innenbiographien beschäftigt und dabei herausgefunden, dass einige kollaboriert haben, also Profiteur/innen des Regimes waren. Vor diesem Hintergrund stand das, was sie gelebt haben, in totalem Widerspruch zu dem, was sie geschrieben haben. Das hat mich sehr irritiert. Warum hat das, was sie in ihren Geschichten beschreiben, sie selbst nicht verwandelt? Das ist ein Thema, das mich ständig begleitet und ein Motor meines Schreibens ist: Wie macht man sich schuldig? Und weiter: Wie macht man sich unschuldig schuldig? In meinem neusten Buch «Die nicht sterben» geht es genau darum: Politikerfiguren, die wie Untote auferstehen; die Besiegten kommen wieder. Das beschäftigt mich sehr: Wieso kehren bestimmte Themen wie Nationalismus, Populismus, Chauvinismus immer und immer wieder zurück?

**Wie wäre das denn zu verhindern?**

Mit gelebter Demokratie: Man muss sich am demokratischen Prozess beteiligen. Genauso ist es auch mit der Kunst: Wenn wir eine lebendige Kunst wollen, müssen wir uns fragen, ob wir die notwendigen Lebensgrundlagen dafür schaffen. Lassen wir uns von ihr berühren? Oder brauchen wir Kunst nur als guten Stoff für Plaudereien? Ist die Lektüre eines Buches ein einschneidendes Erlebnis oder ein Zeitvertreib? – Dabei kann das Erlebnis durchaus auch als Zeitvertreib beginnen. Bei Tschechow heisst es: Ich gehe mich mit einem Buch langweilen. Er beschreibt die Bereitschaft, Stille und Langeweile anzunehmen. Stille ist nicht Stillstand, das meinen wir nur.

**Dana Grigorcea, geboren 1979 in Bukarest, studierte Deutsche und Niederländische Philologie. Sie lebt mit Mann und Kindern in Zürich. Am 17. Dezember 2021 hat sie am Büelrain aus ihrem neusten Roman «Die nicht sterben» gelesen.**

## Fachschaften aktuell

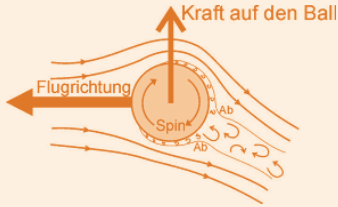
# Schaufenster Sport

### Sport ist auch ...

#### ... Deutsch!

Woher stammt eigentlich das Sprichwort «Sport ist Mord»? Vom ehemaligen englischen Premierminister Winston Churchill. Seine laxe Einstellung zu Sport und Fitness brachte ihm hohen Blutdruck, einen Herzinfarkt sowie zwei Schlaganfälle ein. Trotzdem wurde er 91 Jahre alt.

#### ... Physik!



#### ... Gesundheit!

Eine Vielzahl von Studien belegt, dass körperliche Bewegung eine wirkungsvolle «Anti-Aging-Medizin» ist. Schon 15 Minuten Bewegung am Tag senken demnach das Mortalitätsrisiko um 14%. Jede weitere Viertelstunde reduziert das Risiko um weitere 4%. Die Superaktiven, die rund 50 Minuten intensiven Sport pro Tag machen, können ihr Sterberisiko sogar um knapp die Hälfte reduzieren

#### ... Wirtschaft!

Mit 20,4 Milliarden Euro sind die Gesamtumsätze im europäischen Profifussball so hoch wie noch nie.



#### ... Biologie!

Muskelkater entsteht durch kleine Risse in den Muskelfasern.

#### ... Psychologie!

Die Sportpsychologen versuchen, die Athleten zu schulen, sich besser auf ihren Wettkampf konzentrieren zu können und somit auch in kritischen Situationen die Ruhe zu bewahren.

#### ... Gemeinschaft & Emotionen!



### Hast du gewusst, dass ...

## 1 Tonne

... die Achillessehne eine Tonne Zuglast aushält und dennoch öfters reisst?



... der Mensch ca. 650 Muskeln hat und du davon 43 zum Lächeln brauchst?



... in einem Kilo Fett 7000 kcal stecken und diese Energie für 18 Stunden moderates Jogging reicht?



... 30 Minuten joggen pro Woche ähnlich effektiv sind wie ein Antidepressivum?



... körperliche Aktivität die Lern- und Merkfähigkeit deutlich verbessert?



... der stärkste unserer Muskeln der hintere Kaumuskel, der musculus masseter, ist?

## 50 kcal

... eine leidenschaftliche Umarmung für 10 Sekunden ca. 50 Kalorien verbrennt?



... der kleinste Muskel (2mm) der musculus stapedius ist (oder auch Steigbügel-Muskel)?



... unser grosser Zeh 40% unseres Körpergewichts trägt?

# Agenda

## Februar 2022

|              |                                                                                                        |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>MI 02</b> | Mittwoch, 02.02.2022   07:45 Uhr - 11.25 Uhr<br><b>1bH, SiZ-Diplom</b>                                 |
| <b>DO 03</b> | Donnerstag, 03.02.2022   16.00 Uhr - 21.00 Uhr<br><b>1. KBW-Schachturnier</b>                          |
|              | Donnerstag, 03.02.2022   12:00 Uhr<br><b>3W, Anmeldeschluss Ergänzungsfächer</b>                       |
|              | Donnerstag, 03.02.2022   12:00 Uhr<br><b>2H, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer</b>                      |
|              | Donnerstag, 03.02.2022 - Freitag, 04.02.2022<br><b>1W, 1H, 1I, Workshop: sexuelle Gesundheit</b>       |
|              | Donnerstag, 03.02.2022   07.45 Uhr - 11.25 Uhr<br><b>1aH, SiZ-Diplom</b>                               |
| <b>FR 04</b> | Freitag, 04.02.2022   08.40 Uhr - 12.10 Uhr   Aula<br><b>3W, Alkoholprävention, Road Cross Schweiz</b> |
| <b>MO 07</b> | Montag, 07.02.2022 - Freitag, 18.02.2022<br><b>Sportferien</b>                                         |
| <b>DO 10</b> | Donnerstag, 10.02.2022<br><b>Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung WG/HMS</b>                                 |
| <b>FR 25</b> | Freitag, 25.02.2022<br><b>1W, 1H, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer</b>                                 |

## März 2022

|              |                                                                                                                      |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>MI 02</b> | Mittwoch, 02.03.2022   17.50 Uhr - 21.15 Uhr<br><b>4I, IPA-Vorbereitungskurs</b>                                     |
| <b>DO 03</b> | Donnerstag, 03.03.2022<br><b>3W, Definitive Wahl 5./6. Prüfungsfach</b>                                              |
|              | Donnerstag, 03.03.2022<br><b>Ausschreibung Freifächer</b>                                                            |
| <b>MO 07</b> | Montag, 07.03.2022<br><b>Fasnachtsmontag, unterrichtsfrei</b>                                                        |
| <b>DI 08</b> | Dienstag, 08.03.2022<br><b>Alle Klassen unterrichtsfrei wegen Aufnahmeprüfung</b>                                    |
|              | Dienstag, 08.03.2022<br><b>Schriftliche Aufnahmeprüfung WG/HMS Deutsch</b>                                           |
| <b>MI 09</b> | Mittwoch, 09.03.2022   07.45 Uhr - 12.20 Uhr<br><b>Alle Klassen, Vormittag unterrichtsfrei wegen Aufnahmeprüfung</b> |
|              | Mittwoch, 09.03.2022<br><b>Schriftliche Aufnahmeprüfung WG/HMS Französisch u. Mathematik</b>                         |
|              | Mittwoch, 09.03.2022   12.30 Uhr<br><b>3WH, Spielnachmittag</b>                                                      |
| <b>DO 10</b> | Donnerstag, 10.03.2022   12.30 Uhr<br><b>2WHI, Spielnachmittag</b>                                                   |
| <b>FR 11</b> | Freitag, 11.03.2022   12.30 Uhr<br><b>1WHI, Spielnachmittag</b>                                                      |
| <b>MO 14</b> | Montag, 14.03.2022<br><b>Anmeldeschluss Freifächer</b>                                                               |
| <b>MI 23</b> | Mittwoch, 23.03.2022<br><b>Mündliche Aufnahmeprüfung WG/HMS, Deutsch, Französisch, Mathematik</b>                    |

|              |                                                                                      |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>MI 23</b> | Mittwoch, 23.03.2022   19.00 Uhr   Aula<br><b>Vernissage Bildnerisches Gestalten</b> |
| <b>DO 24</b> | 24.03.2022 - 31.03.2022   Aula<br><b>Ausstellung Bildnerisches Gestalten</b>         |
| <b>FR 25</b> | Freitag, 25.03.2022 - Dienstag, 29.03.2022<br><b>4W, Freifach Spanisch, Figueras</b> |

## April 2022

|              |                                                                                  |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SA 02</b> | Samstag, 02.04.2022   KS Rychenberg<br><b>EMS-Probelauf</b>                      |
| <b>DI 05</b> | Dienstag, 05.04.2022   16.10 Uhr - 18.10 Uhr<br><b>Gesamtkonvent</b>             |
| <b>FR 08</b> | Montag, 11.04.22<br><b>4bW, Deutschtag</b>                                       |
| <b>SO 10</b> | Sonntag, 10.04.2022 - Samstag, 23.04.2022<br><b>Sprachaufenthalt Kilkeny</b>     |
|              | Sonntag, 10.04.2022 - Samstag, 23.04.2022<br><b>Sprachaufenthalt Montpellier</b> |
| <b>MO 11</b> | Montag, 11.04.22<br><b>4dW, Deutschtag</b>                                       |
|              | Montag, 11.04.2022<br><b>4eW, Deutschtag</b>                                     |
| <b>MI 13</b> | Mittwoch, 13.04.22<br><b>4cW, Deutschtag</b>                                     |
| <b>MO 18</b> | Montag, 18.04.2022 - Freitag, 29.04.2022<br><b>Frühlingsferien</b>               |

## Mai 2022

|              |                                                                            |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>MO 02</b> | Montag, 02.05.2022<br><b>3H, IDPA Abgabe Gruppenarbeit</b>                 |
| <b>DI 03</b> | Dienstag, 03.05.2022   12.30 Uhr - 13.55 Uhr<br><b>3I, Abgabe IDPA</b>     |
| <b>MI 25</b> | Mittwoch, 25.05.2022   16.00 Uhr<br><b>Unterrichtsschluss vor Auffahrt</b> |
| <b>DO 26</b> | Donnerstag, 26.05.2022<br><b>Auffahrt</b>                                  |
| <b>FR 27</b> | Freitag, 27.05.2022<br><b>Auffahrtsbrücke, unterrichtsfrei</b>             |

## Ferien & Feiertage

**Sportferien**  
07.02.2022 – 18.02.2022

**Fasnachtsmontag**  
07.03.2022

**Karfreitag**  
15.04.2022

**Frühlingsferien**  
18.04. – 29.04.2022

**Auffahrt / Auffahrtsbrücke**  
26. / 27.05.2022

## Wer macht mit? Die SO blickt zurück.

Die SO wurde am Büelrainer Jassturnier mit Anmeldungen überhäuft. Wie viele Teilnehmer/innen waren da? Ganze fünf. Die zwei Teilnehmerinnen von Seiten der SO nicht mitgezählt. Nun, der Organisationsaufwand ist genau gleich gross, ob fünf oder 50 mitspielen.

Die Gewinnchancen für die Mitspielenden jedoch erhöhen sich dank dieser zahlenmässigen Situation enorm: Wer hat schon die Gelegenheit, mit einer Gewinnquote von 1:5 an einem Jassturnier mitzuspielen? Mehr Interesse an den von der SO organisierten Anlässen hat die Schülerschaft definitiv, wenn (fast) gratis Essen verteilt wird.

Mit Samichlaussprüchlein wurde die Schülerorganisation reichlich bedient. Die meisten davon aufwendig und kreativ verfasst.

Der Samichlaus hat aber den Schmutzli beschäftigen müssen: Denn, liebe Mitschüler/innen «Ich schrei Samichlaus, o Samichlaus...» ist nichts, das eure Lehrer/innen hören wollen. Ob es besser ist, wenn sie es hier lesen, ist natürlich genauso fragwürdig, wie euer Gedicht es war.

Ich merke, dieser Text hat einen bitteren Unterton, ist fast eine regelrechte Kritik, und das soll er dann doch nicht sein.

Nur dies: Liebe Mitschüler/innen, an eurem Engagement am Jassturnier und Co könnt ihr im Jahr 2022 definitiv noch arbeiten.

Denn auch in diesem Jahr wird die SO versuchen, euch Schülerinnen und Schüler an der KBW wieder viel Freude an vielseitigen Anlässen zu bereiten.

Fabiennen Klingler, 3aW, SO-Coprapäsidentin

### IMPRESSUM

**Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur**  
Nummer 87: Auflage 1200 Ex., 28.01.2022  
Nummer 88: Erscheinungstermin 11.05.2022

**Redaktion:** Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung (Sg); Martina Albertini, Deutschlehrerin (Al); Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer (Pz); Martin Bietenhader, Rektor (Bd); Alessandro Bonaria, Prorektor (Bo); Peter Lautenschlager, Prorektor (La); Corinne Meyer-Wildhagen, Stab (Mw)  
**Gestaltung:** Strichpunkt, Winterthur  
**Fotos:** Nils Waespe (Ws), Fidan Destani (Ds), Benjamin Pelzmann (Pz), Lehrpersonen EF  
**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur  
**Versand:** Papiermanufaktur, Winterthur

**Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)**  
Wirtschaftsgymnasium  
Handels- und Informatikmittelschule  
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur  
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13  
admin@kbw.ch, www.kbw.ch

**Digitale Informationskanäle der KBW**  
**Instagram:** kbw.ch  
**Facebook:** kbw.kantonsschule  
**Newsletter:** www.kbw.ch/newsletter